mittendrin herein spaziert

Herein spaziert“ – das sind wir alle schon in das neue Jahr, hoffentlich recht entspannt, neugierig und zuversichtlich. Möge Gott Sie, Euch und unseren CVJM auf dem Weg begleiten und segnen!

„Herein spaziert“ und willkommen auch im neuen „mittendrin“, das Ihr gerade zu lesen angefangen habt. Unser Magazin ist noch fast genau so jung wie 2008 und soll ein informativer und unterhaltsamer Begleiter durch das Vereinsleben sein.

„Herein spaziert“ – so kann es auch am 10. Februar lauten, denn an diesem Sonntag soll wieder unser „CV-Familien-Café“ für die ganze Vereinsfamilie stattfinden. Ein Nachmittag ohne großes Programm, aber mit viel Zeit für Gespräche und Begegnung, die wir manchmal so vermissen. Für‘s Kaffeetrinken freuen wir uns wieder über Kuchenspenden. Danke! Also: wir sehen uns ab 15:00 Uhr im Petrus-Gemeindehaus!

mittendrin

Februar 2008 Mitglieder-News des CVJM Schwelm

Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben! Johannes 14,19 / Jahreslosung 2008

Abdruck mit freundlicher Genehmigung von Dorothee Krämer

Die neue Jahreslosung tut einfach gut! Auch wenn ich weiß, dass es dabei nicht einfach ums Überleben geht, im biologischen Sinne. Judas war gerade erst hinausgegangen, um Jesus zu verraten. Jetzt nimmt Jesus Abschied von seinen Jüngern.

„Erschreckt nicht!“ vor dem, was kommt. Jesus, der bald sterben muss, redet davon, dass er lebt und dass die, die zu ihm gehören, auch leben sollen. Es geht nicht einfach um das Leben zwischen Geburt und Tod. Es geht um das ewige Leben. Das beginnt nicht erst nach dem Tod, sondern wird im Hier und Jetzt gelebt: wo Menschen sich an ihn halten, bei Jesus bleiben, Gott und seinem Wort vertrauen. Dort wirkt der Geist Gottes, tröstet uns, erinnert und erschließt uns für den Alltag, was Jesus gelehrt und gelebt hat, inspiriert und bewegt uns und verbindet uns untereinander in der Gemeinschaft. So könnte man verkürzt die Kapitel 14 – 17 zusammenfassen.

Und dann ist Leben mehr, als nur Arbeit, Schlaf und Essen. Dann ist Leben mehr, als das ständige Hinterherhecheln nach den vielen, oft einander ausschließenden Möglichkeiten: dem neuesten Handy, den schrillsten Klamotten, der coolsten Party, dem angesagtesten Urlaub, Karriere, Geld, Status. Dann wird Lebenshunger gestillt. Angst genommen.

Dann kommen wir zur Ruhe. Dann findet unser Leben zur Mitte. Dann findet Leben einen festen Grund, tragfähige Hoffnung, Aufgabe und Sinn. Das bedrohliche Dunkel mit all seinen Dornen bricht auf. Blendend weißes Licht erhellt die Welt, lässt Farben explodieren und leuchten. Licht statt Finsternis. Farben statt Dunkelheit. Perspektive statt Verzweiflung. Der Schmetterling, Symbol der Verwandlung, steigt auf, lebt, fliegt. Das ist der Sieg des Lebens über den Tod. Schon hier und jetzt. Inmitten unseres Alltags. Und in Ewigkeit.

Die neue Jahreslosung tut einfach gut! Nicht nur Überleben, sondern Aufleben, ewiges Leben.

Frank Bicks

mittendrin aktuell

Großes Dankeschön

Am Dienstag, dem 5. Februar, möchten wir Euch, die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wieder zu einem schönen Abendessen ins PGH einladen – und damit „Danke“ sagen für ein Jahr mit ganz vielfältiger und kreativer Mitarbeit! Wir beginnen um 19:00 Uhr. Lasst Euch herzlich einladen!

Gott und die Welt –

der Gesprächskreis zu Glauben und Leben mit Burkhard Weber

Für das erste Halbjahr 2008 haben wir jetzt mit Pfr. Burkhard Weber die neuen Termine für unsere sonntäglichen Gesprächsabende vereinbart. Unter dem Titel „Gott und die Welt“ stellt der Referent (er ist Direktor der Evangelistenschule Johanneum, Wuppertal) aktuelle Themen des Glaubens und Lebens vor und lädt zur Diskussion darüber ein.

Wir treffen uns an den Sonntagen 13. April und 1. Juni, jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr im Petrus-Gemeindehaus, Kirchplatz 7, Schwelm.

Zu diesen lebendigen Veranstaltungen laden wir nicht nur Vereinsmitglieder ein, auch Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen!

Werkstattgespräche

Auch die „Werkstattgespräche“ mit Burkhard Weber werden fortgesetzt, und zwar an den Sonntagen 3. Februar, 20. April und 22. Juni, jeweils um 19:00 Uhr im PGH. Hier treffen sich die etwas jüngeren Erwachsenen.

Jahreshauptversammlung

Wir wollen sie in diesem Jahr nach den Osterferien abhalten. Die Einladung kommt im nächsten „mittendrin“.

Bilder von links:
2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - eine starke Truppe
3 Adventliche Vereinsbibelstunde

mittendrin Adventsfeiern

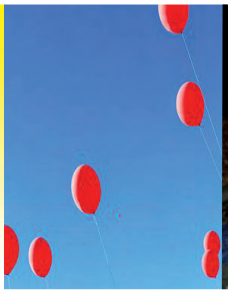
„Wie buchstabieren Sie ‚Advent’?“ 2. Vorsitzender Volker Sprinz stellte bei unserer Adventsfeier am 15. Dezember im Petrus-Gemeindehaus zwei Varianten vor: „Arbeit, Durchhalten, Verwandte, Eile, Nett sein, Tunnel“ oder „Angebot, Dankbarkeit, Vertrauen, Echtes Leben, Nähe, Tür“. Klar, dass die Wochen vor Weihnachten eigentlich dem zweiten „Alphabet“ entsprechen sollten. „Gott will erneut bei uns ankommen. Lasst uns die Türen und Tore für ihn öffnen, aber auch für die Menschen, die unsere Hilfe brauchen.“ Sein kleiner Sohn, sagte Volker Sprinz zum Schluss seiner Andacht, habe das Weihnachtsfest mal für sich, aber damit zugleich im Blick auf Jesu Geburt auf den Punkt gebracht: „Weihnachten gibt es ein großes Geschenk für mich!“ Dass auch kleine Dinge wie z.B. goldene Papiersterne Freude auslösen können, erzählte ein Schattenspiel der Jugendlichen. Der Posaunenchor begleitete vertraute Adventslieder, und es gab viel Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen oder zum Spielen und Basteln für die Kinder. Außerdem ehrte 1. Vorsitzender Manfred Ihde folgende Mitglieder für langjährige Zugehörigkeit zum CVJM: Werner Söhngen (50 Jahre), Ernst Martin Greiling und Hansjörg Herrmann (40 Jahre; Letzterer ist zudem seit über 50 Jahren Mitglied des Posaunenchores) sowie Karl Hohagen, Karsten Limpert, Bernd und Marion Mollenkott, Dirk und Heike Wallwaey und Guido Weishaupt (alle 25 Jahre), wobei einige von ihnen nicht persönlich anwesend sein konnten.

Am 4. Dezember fuhren etwa 15 Schwelmer zum 43. Mal zum Heimathof Homborn und hatten dort eine gute adventliche Gemeinschaft mit Bewohnern und Mitarbeitenden unter dem Leitgedanken „Weihnachten - einen Versuch wert?“

mittendrin beim Christival

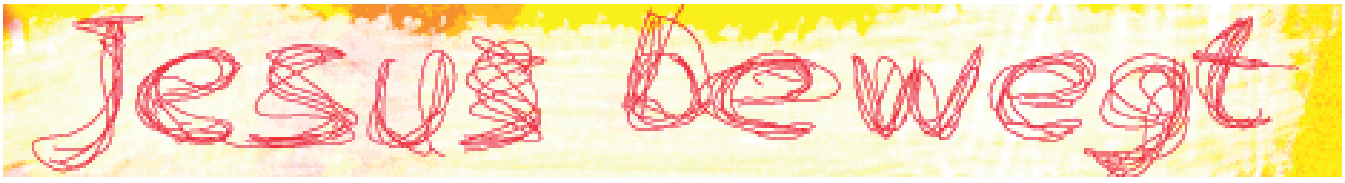
„Jesus bewegt“ ist das Motto

Beten und handeln, feiern und ruhen, Jesus erfahren und weitersagen, singen und zuhören, tanzen und still sein – das und vieles mehr erwartet junge und jung gebliebene Menschen beim Christival 2008 vom 30. April bis zum 4. Mai in Bremen. Der Jugendkongress ist das größte christliche Treffen für junge Menschen in diesem Jahr. Die Veranstaltung ist nicht nur eine Gelegenheit, viele Gleichgesinnte zu treffen. Dort können auch junge Menschen, die Jesus noch nicht kennen, beeindruckend erfahren, was ein Leben mit ihm bedeutet.
Rund 20.000 Menschen werden beim fünften Christival seit 1976 erwartet. An vier Tagen werden morgens an verschiedenen Orten der Stadt Bibelandachten (so genannte Wort-Wechsel) angeboten. Tagsüber können sich die Teilnehmer bei zahlreichen Kursen, Seminaren oder Workshops Anregungen für ihre Arbeit in der Jugendgruppe holen. Gemeinsame Aktionen im Stadtgebiet sorgen dafür, dass auch die Bremer Bürger mitbekommen, was sich da im Bremer Kongresszentrum und in vielen Kirchen tut. Abends besteht die Möglichkeit – ebenfalls an verschiedenen Orten – christliche Live-Musik zu hören, Kabarett- und andere Veranstaltungen zu besuchen oder Leute zu treffen. Mit dabei sind zahlreiche Bands der christlichen Musikszene, viele bekannte Pastoren und Evangelisten, aber auch Comedians, Tänzer und andere Kleinkünstler. Wer die Szene ein bisschen kennt, der weiß, wer sich hinter Namen wie October Light, iThemba, JesusHouseBand, Tim Niedernolte, Torsten Hebel oder Christina Brudereck verbirgt. Und wer das nicht weiß, der sollte nach Bremen fahren, um die Leute kennen zu lernen. Am Sonntag, dem 4. Mai 2008, wird das Christival mit einem Abschlussgottesdienst auf der Bremer Bürgerweide beendet. Dazu werden weit über 20.000 Besucher erwartet.
Geschlafen – sofern das bei dem (anspruchs-)vollen Programm nötig und möglich ist – wird in Schulen und Turnhallen. Jugendliche ab 16 dürfen alleine kommen, 14- und 15-jährige müssen einen erwachsenen Gruppenleiter mitbringen, auf den sie aufpassen können.
Also überlegt doch mal, ob Ihr mitfahren wollt oder jemanden kennt, den Ihr auf die Veranstaltung einladen könnt. Genaue Informationen gibt es im Internet unter www.christival.de.



Geheimtipp:
Wer mindestens 18 ist und Spaß daran hat, bei solchen Veranstaltungen mitzuhelfen, kann sich auch als Helfer anmelden. Was es zu tun gibt, erfährt man ebenfalls auf der Internetseite.

Wer sich jetzt anmeldet, spart eine Menge Geld, denn bis zum 18. Februar gibt es den Frühbucherrabatt. Anmeldemagazine und Details zur geplanten Fahrt und den Kosten gibt es für uns bei Margret und Frank. Sprecht sie bitte auf jeden Fall an, bevor Ihr euch dann über‘s Internet anmelden müsst!



bauschlosserei stender
Fenstergitter
Geländer & Handläufe
Reparaturen & Restauration
Einbruchsicherung
individuelle Objektanfertigung
Mittelstraße 105a • 58285 Gevelsberg • Tel.: 02332/913152 • Fax: 02332/913153

Gerhard Sperling
Bauunternehmung
58332 SCHWELM
Ruhrstraße 34
Telefon (02336) 7966

mittendrin

Infos für alle Kinder- und Jugendgruppen:
Margret und Frank Bicks
(Tel. 02336 / 81389)

KINDER

Die Rotznasen (Jungen 6 - 9 Jahre)
freitags, 16:30 Uhr, mit Jan Pagel, Jan Jordan, Freddy Süß, Maciej Müller, Marco Skupin, Margret Bicks

Die Gang (Jungen 10 - 13 Jahre)
montags, 16:30 Uhr, mit Tim Dörpinghaus, Sebastian Schierbach, Marco Skepenis, Frank Bicks

Die Gummibärchen (Mädchen 6 - 9 Jahre)
mittwochs, 16:30 Uhr, mit Lisa Niepmann, Ann-Kristin Prange, Lisa Freese, Deborah Herlan, Anna-Lena Bock, Isabel Müschenborn

Die Lollipops (Mädchen 10 - 13 Jahre)
mittwochs, 16:30 Uhr, mit Lea Hembach, Rica Walles, Sarah Klose, Miriam Hönsch, Katharina Goos, Margret Bicks

Löwenzahn (Gemischte Jungschar ab 7 Jahre) donnerstags, 16:00 Uhr (Gemeindehaus Linderhausen) mit Jean-Pierre Leiendecker, Jessica Siepmann, Dennis Schumacher, Johanna Seibel, Vanessa Schumacher, Frank Bicks

... und sonntags ist
Kindergottesdienst im Petrus-Gemeindehaus von 10:30 – 11:30 Uhr
mit Ingrid Leemhuis, Maike Steinbrink, Ingo Stender, Jasmin Kreilaus, Anja Thomas, Hannah Danowski, Margret Bicks

JUGENDLICHE

Mädchenclub (13 - 14 Jahre)
mittwochs, 18:30 Uhr, mit Silke Nockemann (Tel. 17774), Isabelle Schirmer, Luisa Korthals, Ronja Vorberg, Annalena Nockemann

Jungenschaft (13 - 15 Jahre)
donnerstags, 18:00 Uhr, mit Arne Rauhaus, Dennis Brockmann, Markus Spudic, Jan Nicolai, Frank Bicks

Offene Tür / Jugendcafé
(für Jugendliche ab 13 Jahre)
montags, 18:30 – 20:30 Uhr
dienstags, 14:30 – 17:00 Uhr
Bistro, Billard, Dart, Kicker, TT, Spiele, Internet

Kids-Treff (6 - 12 Jahre)
donnerstags, 14:30 – 16:30 Uhr,
darin „Jungschar für die offene Ganztags - Grundschule“ mit Margret, Andrea, Tatjana, Dominik und David

CEVI - Young Generation (ab 15 Jahre)
dienstags, 19:00 Uhr, mit Ines Stumpe, Patrick Bursa, Ruben Ulrich, Sinéad Costello, Julia Vorberg, Frank Bicks

Bibellesekreis für Jugendliche
(ab 13 Jahre) freitags, 17:00 Uhr, PGH, im Wintergarten
Kontakt: Anne Bicks (Tel. 12258)
nächste Termine: (nach Absprache)

Jugendchor
donnerstags, 16:30 Uhr
Kontakt: Anne Bicks (Tel. 12258)

SPORT

Intercrosse / Funsport
samstags, 15.00 – 16:30 Uhr
Sporthalle Schillerstraße

Eichenkreuzsport
freitags, 18:00 – 20:00 Uhr
Sporthalle der Realschule
Kontakt: Klaus Limpert (Tel. 2610)

Lauftreff
montags, 19:00 Uhr, ab „Ollt Winteberg“, Kontakt: Björn Wiesemann (Tel. 02333 / 973030)

SANITÄR · HEIZUNG · BAUKLEMPNEREI · KUNDENDIENST
Manfred Beinhauer
Installationsmeister
Moltkestraße 12
58332 Schwelm
Fon 02336 / 17687
Fax 02336 / 17675
Klempi@web.de
www.Beinhauer-Schwelm.de

Ihr
Bauherrenfachbegleiter
Dirk Wallwaey
staatl. geprüfter Bautechniker
Sachverständiger (Mitgl. i. BSG e.V.)
für Schäden an Gebäuden
und Wertermittlung
Blücherstr. 43b - 58332 Schwelm
Mobil: 0178 / 2931447
Fax : 0180 / 506033843166
mail : ihr-bauherren-fachbegleiter@web.de

ERWACHSENE

Hauskreis für junge Familien
sonntags nachm. nach Absprache
Kontakt: Michaela Sprinz (Tel. 879233)

Werkstattgespräche
Glaube und Gott - Dinge bewegen - Themen der Zeit
sonntags, 19:00 Uhr, im Jugendcafé PGH (mit Burkhard Weber, Johanneum)
nächste Termine: 3.2., 20.4., 22.6.

Vereinsbibelstunde
dienstags, 20:00 Uhr
Kontakt: Gerhard Sprinz (Tel. 14352)

5.2. Freud und Leid im Umgang mit Mitarbeitern (2. Timotheus 4, 1-22) / Pfr. U. Rahn

12.2. Was bewirkt der Glaube bei mir? (Markus 11, 12-25) / H. Höppener

POSAUNENCHOR

Übungsstunde freitags, 20:00 Uhr
Kontakt: Michael Grams (Tel. 02333 / 839816)

Im Posaunenchor treffen sich Jung und Alt zum gemeinsamen musizieren. Der Nachwuchs wird in speziellen Anfängergruppen ausgebildet. Die nächsten Bläserdienste können der Terminübersicht im Internet entnommen werden.
www.cvjm-schwelm.de

Treffpunkt
Singles und Paare „40 plus“
mittwochs, 20:00 Uhr (14-täglich)
Kontakt: Rolf Stinsmeier (Tel. 13126); Manfred Ihde (Tel. 13489), Heike Wallwaey (Tel. 81620)

Hauskreise
bei Ehepaar Bärenfänger (Tel. 7225)
montags, 20:00 Uhr (14-täglich)

bei Ehepaar Limpert (Tel. 12342)
freitags, 20:00 Uhr (14-täglich)

bei Ehepaar Sundermeier (Tel. 83527)
samstags, 9:30 Uhr (monatlich)
nächster Termin: (nach Absprache)

Gott und die Welt
Gesprächskreis zu Glauben und Leben mit Pfr. Burkhard Weber (Evangelistenschule Johanneum, Wuppertal)
sonntagabends, 19:30 Uhr, im PGH
nächste Termine: 13.4., 1.6.

19.2. Unter dem Urteil Jesu (Markus 12, 35-40) / R. Walder

26.2. Salbung in Bethanien - Osterlamm (Markus 14, 1-16) / Pfr. M. Scheuer

4.3. Christus der Weinstock - Gebot der Liebe (Johannes 15, 1-17) / Kh. Limpert

11.3. Jesus Christus, seine Jünger und Gemeinde (Johannes 17, 1-19) / F. Werth

EVANGELISCHE ALLIANZ

Gebetsstunden freitags, 20:00 Uhr

1.2. Ev. Kirchengemeinde, Kirchplatz 7 (PGH)

KALENDER 2008

5.2.	Mitarbeiter-Dankeschön
10.2.	CV-Familien-Café, PGH
7.3.	Kinderbibelnachmittag, PGH
8.3.	Frauentreff, PGH
15.3.	Kreisvertretung
17.-22.3.	Treffpunkt-Freizeit, Dresden
30.4.-4.5.	Christival, Bremen
7.6.	Frauentreff, PGH
27.6.-13.7.	Jugendfreizeit, Norwegen
3.-9.8.	YMCA Europe Festival, Prag
22.-24.8.	Konfi-Camp (EKG)
27.9.-4.10.	Kinderfreizeit
24.-26.10.	Familienfreizeit, Finnentrop
2.11.	CV-Herbst mit Basar und Café
24.-27.11.	Bibelabende Bundeshöhe, Wuppertal (Westbund)
29.11.	Basar der guten Taten, PGH (EKG)
2.12.	Adventsfeier in Homborn
13.12.	Vereins-Adventsfeier

(wird ergänzt / Änderungen vorbehalten)
EKG: Ev. Kirchengemeinde Schwelm

mit erlebt

Erinnerungen an den ehemaligen Jungmännerkreis des CVJM Schwelm

Als ich im Jahre 1952 in die Jungenschaft des CVJM eintrat und später zusammen mit anderen die neu gegründete ältere Jungenschaft als Mitarbeiter begleitete, traf ich wohl im Jahre 1955 Willi Höller im Hutgeschäft Freudenberg in der Hauptstraße. Wir kamen auf den CVJM zu sprechen und ich erfuhr dabei, dass Willi Höller nicht nur von Breckerfeld-Priorei als Konrektor nach Schwelm kam, sondern auf Initiative des damaligen Vorsitzenden Fritz Mennenöh auch den bestehenden Jungmännerkreis von G. Klevinghaus übernehmen wollte.

Im Herbst 1956 begann dann die Ära von Willi Höller im Jungmännerkreis, sie dauerte bis zum Jahr 1968.

Dienstags kamen 20-30 junge Männer ab 18 Jahre zusammen, alle 14 Tage wurde eine Bibelbetrachtung durchgeführt. Im Protokollbuch des Vorstandes steht darüber „zur Förderung des inneren Wachstums“.

Willi Höller war für mich ein „Vater im Glauben“, er hat mir wichtige Impulse für meinen Weg in der Nachfolge Jesu Christi gegeben, gerade auch durch sein Vorbild.

Wenn ich als Mitarbeiter des Jungmännerkreises zurückblicke, welche Schwerpunkte - „Highlights“ würde man heute sagen - bestanden, möchte ich eine Auswahl aus meinen Erinnerungen für den aktuellen Monatsanzeiger aufschreiben und erwähnen:

- das 110. Westbundtreffen im Jahre 1958 im Stadion in Wuppertal-Elberfeld unter dem Thema „Er mache uns im Glauben kühn“; dabei haben mich die Predigten von Wilhelm Busch und Rudolf Schmidt in besonderer Weise angesprochen. Noch am gleichen Tage habe ich ein wirkliches Ja zu dem vorher von mir nur zögerlich ausgesprochenen Wort gefunden
„Christi Blut und Gerechtigkeit, das ist mein Schmuck und Ehrenkleid; damit will ich vor Gott bestehn, wenn ich zum Himmel werd‘ eingehn“.

Bilder auf dieser Seite:
1 Bundesfest 1958
2 Stadion Elberfeld

- die fast einwöchige Jugendevangelisation mit Paul Lenz im Herbst 1959, bei der im Saal Reuter/Pötter am Brunnen jeden Abend einige Hundert junge Menschen zusammenkamen.

- Freizeiten in Königsfeld (Schwarzwald) und in Winningen an der Mosel im Jahre 1963. In Winningen wurden wir von einem dortigen CVJMer, der Winzer war, eingeladen.

- Küchendienst auf der Bundeshöhe anlässlich des sonntäglichen Cafés oder auch bei Bundesvertretungen.

- Wanderungen an Sonntagen und zu den Pfingstgottesdiensten an der Glörtalsperre; gerne trafen wir uns anschließend in der Wohnung von Höllers; für unser leibliches Wohl sorgte Anneliese Höller immer mit Bravour.
- Blätterdienst am Totensonntag auf den Friedhöfen.

- Mitarbeiterseminare des Kreisverbandes, z.B. in Wallbrecken, bei denen aus unserem CVJM 16 junge Männer teilnahmen.

- auf Initiative von Pastor Kamieth Aufbau und Beteiligung an Wochenenddiensten in den Krankenhäusern und im Altersheim (Vorstufe der Lila Damen).

Als Willi Höller Ende 1968 die Leitung des Jungmännerkreises abgab, steht dazu im Protokollbuch: „Willi Höller erklärt, dass er für die jungen Männer eigentlich jetzt zu alt sei“.
Aber nicht nur Willi Höller war älter geworden; aus den jungen Männern wurden Männer, die dann überwiegend an den Männerbibelstunden teilnahmen.
Nach einer Übergangsphase trat an die Stelle des Jungmännerkreises im Mai 1972 der Kreis junger Erwachsener (KJE).

Wenn ich ein persönliches Resümee ziehe, denke ich mit dankbarer Freude an die langen Jahre der Zusammenarbeit im Jungmännerkreis zurück, denn die entscheidende Prägung meines Glaubenslebens habe ich in dieser Gemeinschaft erfahren.

Gerhard Bärenfänger

SIEGFRIED
herbst
BAUKLEMPNEREI · SANITÄRE INSTALLATION
HEIZUNGSBAU
58332 Schwelm · Drosselstraße 47 · Telefon 02336 / 2218

Brotbäckerei Artur Müller
58332 Schwelm
Martinweg · Ruf (02336) 6562

mittendrin aktuell

CVJMenschen

Gottes Segen für das neue Lebensjahr wünschen wir allen Mitgliedern, die im Februar Geburtstag haben! Geburtstage ab 60 Jahre nennen wir alle fünf Jahre, ab 80 Jahre jährlich in „mittendrin“. Diesmal gratulieren wir auch noch nachträglich zu Geburtstagen aus Dezember:

Rolf Stinsmeier (65 Jahre / 5.12.),
Gerhard Sprinz (70 Jahre / 10.12.),
Willi Luhn (87 Jahre / 19.12.),
Friedrich Werth (81 Jahre / 28.12.),
Eberhard Kamp (82 Jahre / 12.2.),
Diedrich Franke (90 Jahre / 19.2.).

Mitgliedsbeitrag 2008

Beigefügt ist ein Überweisungsträger für den Mitgliedsbeitrag. Dieser beträgt unverändert:

- Kinder bis 13 Jahre: 12,- Euro
- Jugendliche ab 13 Jahre, Auszubildende, Studenten, Wehr-/Zivildienstleistende: 24,- Euro
- Erwachsene: 40,- Euro
- Ehepaare: 70,- Euro

Bitte wartet nicht zu lange mit der Überweisung, weil die Ausgaben ja nicht erst am Jahresende entstehen. Vielen Dank!

Vorteile und Vergünstigungen für Mitglieder bietet die „CVJM-Card“. Wer noch keine hat: Frank Bicks und Manfred Ihde haben die Informationen und den Bestellcoupon.

Auch im letzten Jahr haben sich wieder viele tatkräftig engagiert: in der Mitarbeit, im Posaunenchor, durch Gebet, Spenden, Kuchen backen, ... Gott möchte uns gebrauchen, um etwas zu bewegen und Menschen für sich zu gewinnen. Danke!

Bilder auf dieser Seite von links:
1 Schwelmer Spülmannschaft 1960
2 Gruppenfoto Winningen 1963
3 In Höllers Küche 1963
4 Gerhard Bärenfänger

mittendrin Impressum

Christlicher Verein Junger Menschen Schwelm e.V.

Petrus-Gemeindehaus (PGH)
Kirchplatz 7
58332 Schwelm

Web: www.cvjm-schwelm.de
Email: mittendrin@cvjm-schwelm.de

Vorsitzender:	Manfred Ihde	Winterberger Str. 64	Tel. 13489	ihde@cvjm-schwelm.de
Jugendleiter:	Frank u. Margret Bicks	Kirchplatz 7	Tel. 81389	bicks@cvjm-schwelm.de
		Privat	Tel. 12258	
Kassenwartin:	Heike Blum-Bärenfänger	Kornborn 16	Tel. 3845	
Redaktion:	Anne Bicks, Dominik Hoffmann, Annalena Nockemann, Christof Radoch, Tatjana Seckelmann, Björn Wiesemann			
	Christof Radoch	Drosselstr. 4	Tel. 18773	radoch@cvjm-schwelm.de
	Björn Wiesemann	Ept., Büttenberger Str. 72	Tel. 973030	wiesemann@cvjm-schwelm.de

CVJM-Konto: Nr. 000 063 95 **Freizeit-Konto:** Nr. 000 445 37 BLZ 454 515 55 Stadtsparkasse Schwelm

Wir bitten um freundliche Beachtung der Anzeigen

"Ihr Dach in guten Händen"
Stefan Schmitz
Dachdeckermeister
Dach- und Fassadenarbeiten · Bauklempnerei · Vordächer · Carports
Natur- und Motivschieferei · Wärmeschutz · Wohnraumfenster
Robert-Frese-Straße 25 58332 Schwelm
Telefon 0 23 36 - 1 22 75 Mobil 0163 - 245 245 2

Emil NOCKEMANN Schwelm
Elektroinstallation für Haushalt, Verwaltung und Gewerbe
Telefon: 02336/2592 Telefax: 02336/18099
Hauptstraße 46 58332 Schwelm
info @ elektro-nockemann.de
www. elektro-nockemann .de
Wir planen und installieren für Sie:
Datennetzwerke
Telefonanlagen
Lichttechnik
Solarstromanlagen
Wartung und Reparatur aller Installationsanlagen und Geräte

Cevi-House 2007

Kann mir mal jemand bei Mathe helfen?“

Diesen und viele weitere solcher Sprüche hörte man nicht selten vom 4. bis zum 6. Dezember 2007 im Petrus-Gemeindehaus. Denn für zwei Tage haben 11 Jugendliche kurzzeitig ihren Wohnsitz ins PGH verlegt.

Los ging’s Dienstagnachmittag. Nach und nach trafen alle im PGH ein, und wir starteten mit einem leckeren Abendessen um 18:00 Uhr. An diesem Abend sollte es zum Schlittschuhfahren nach Düsseldorf gehen. Natürlich waren auch viele andere Cevi-Teilnehmer dabei, die ihre Nächte lieber zu Hause im gemütlichen Bett verbringen wollten oder wichtige Klausuren bevorstehen hatten. Auf dem Eis ging’s dann für einige von uns erst seeehr langsam und vorsichtig voran, doch nach einer halben Stunde hatte dann wirklich jeder den Dreh raus, wie man sich am besten auf dem Eis fortbewegt, ohne sich Probleme beim Sitzen zuzuziehen. Die Stimmung war brillant, wenn da nicht ein kleiner Haken gewesen wäre: die Füße. Doch mit ein paar Entspannungspausen war die Sache dann doch erträglich.

So gegen 22:00 Uhr waren wir dann alle zurück im Petrus-Gemeindehaus und machten uns „bettfertig“, denn schließlich mussten wir alle am nächsten Tag in die Schule und keiner hatte Lust, total übermüdet sich den nächsten Tag um die Ohren schlagen zu müssen.

Am Mittwochmorgen erwartete uns ein nicht zu klein geratenes Frühstück, schließlich mussten wir ja auch alle gestärkt in den neuen Tag gehen. In einer großen „Horde“ machten wir uns dann auf in Richtung Schule.

Geschafft! Um 13:20 Uhr waren die meisten, zumindest die, die sechs Stunden hatten, wieder zurück im PGH und dann gab es in Etappen Mittagessen. Aufgrund des großen Ansturms kam die Fritteuse natürlich nicht hinterher, aber schließlich hat ja jeder genug Pommes und Frikandellen bekommen.

Den Mittwochnachmittag hätte man so schön verbringen können, aber da waren ja auch noch die zahlreichen Hausaufgaben, die alle darauf warteten, erledigt zu werden. Außerdem ging ja auch im PGH der Alltag weiter. Das soll bedeuten, dass ab 16:00 Uhr die ruhige Phase des Nachmittags vorbei war und die Gummibärchen und die Lollipops das Gebäude stürmten. Viele haben diese Zeit dazu genutzt, sich zu Hause ein wenig frisch zu machen, denn das mit dem Duschen ist im PGH ja nun etwas problematisch. Diejenigen, die nichts zu tun hatten, halfen Frank beim Vorbereiten des Abendessens: hmmm… lecker Raclette.

Um Mittwochabend stand die Weihnachtszeitreise auf dem Programm. Die „Ausstellung“ in Gevelsberg war mit allen Sinnen zu erleben und es war umwerfend zu sehen, mit wie viel Mühe und Liebe zum Detail diese „Zeitreise“ gestaltet worden war. Beginnend in der heutigen Zeit und endend bei der Geburt Jesus‘, so wurden wir durch die verschiedensten Zeiten geführt.

Als wir dann schließlich von der Weihnachtszeitreise zurückgekommen waren, gab es ein wunderbares Abendessen mit vielen Jugendlichen des CVJM. Und gemeinsam ging das Aufräumen und Spülen dann auch ganz schnell. Aber auch am Donnerstag war wie gewohnt Schule, also sahen wir zu, dass wir möglichst viel Schlaf bekommen, doch vorher stellten wir natürlich noch alle unsere Stiefel raus, schließlich war am nächsten morgen doch Nikolaus.

Am Donnerstagmorgen – Überraschung, der Nikolaus war da! – brachen wir nach dem Frühstück ein letztes Mal im Jahr 2007 gemeinsam zur Schule auf, nachdem wir unsere Sachen zusammengepackt hatten, denn von der Schule aus ging’s direkt nach Hause.

Es waren sehr schöne und erlebnisreiche Tage für uns – Danke!

Dominik Hoffmann